

Dezember 2022 - Februar 2023 4- 2022

gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Reinheim





	2	Inhalt
	3	Zum Geleit
	5	Wegbereitung: Jesaja 40
Wir laden ein	6	Konzert des Kirchenchores
	7	Gottesdienst 2. Advent
	8	Jugendchor aus Tschechien
	8	Adventsgottesdienst für Kleine und Große
	9	Weihnachtsgottesdienste
	10	Winterkirche
	10	Silvester und Neujahr
	11	Gemeindeversammlung
	11	Valentinstag
	12	Weltgebetstag 2022
	13	Gottesdienst-Termine
Aus der Gemeinde	16	Konfi-Kleiderbasar
	16	Pfarrfamilie und Gemeindebüro zogen um
	17	Vikar Albert verabschiedet sich
	19	MaLuKids im Winter
	20	MaLuTeens im Winter
	21	Kiki - Kinderkirche
	22	Katja Malter interviewt zwei Kolleginnen
	24	Altenkreis
	25	Ökumenisches Friedensgebet
	26	Termine Ev. Frauen
	27	Freud und Leid
	28	Impressum
	28	Gemeinde-Infos
Aus dem Dekanat	29	Brot für die Welt
	30	Klamottentausch in Kirchenbänken
	31	Notfallseelsorge im Dekanat
	32	Konzerte



Wahrer Friede

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Pfarrer Felipe Blanco Wißmann
Foto: privat

Manche Menschen überkommt beim adventlichen Dekorieren in diesem Jahr vielleicht ein merkwürdiges Gefühl, nicht nur beim Thema Lichterketten und Stromkosten. Ist der festliche Lichterglanz unpassend angesichts von Krieg und Leid in Europa? Im Vergleich zu den bedrückenden Erfahrungen der letzten Zeit wirken die Worte des Monatsspruches für den Dezember 2022 vielleicht noch mehr wie aus einer anderen, fernen Welt. Sie lauten in der Fassung der Einheitsübersetzung:

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“ (Jesaja 11,6)

Was für ein Bild, das uns der Prophet Jesaja hier zumutet. So muss der wahre Friede sein. Was für ein Unterschied zu den täglichen Schrek-

kensmeldungen in den Nachrichten. Jesaja spricht von einem Frieden, der sogar angeblich natürliche (Fress-)Feindschaften beenden lässt. Frieden zwischen Raubtieren und Pflanzenfressern. Frieden auch zwischen Mensch und Tier. Wie aber soll das möglich sein, wenn nicht einmal die menschengemachten Kanonen schweigen können?

Zwei Dinge fallen mir auf.

Erstens: Jesaja begnügt sich nicht mit dem Gedanken, dass irgendwann die Dinge schon etwas besser sein werden. Es geht nicht um „ein bisschen Frieden“ in ferner Zukunft. Nein, Jesaja beschreibt den umfassendsten Frieden mit Worten der Gegenwart: Hier und jetzt ist Schluss mit dem Töten. Jesaja hat eine Vision, er sieht etwas außerhalb unserer normalen Erfahrung, außerhalb der normalen Zeit. Aber das bedeutet eben nicht, dass es keine →



Bedeutung für unsere Gegenwart hat. Können wir das irgendwie nachvollziehen? Vielleicht ein Stück weit, wenn wir daran denken, dass wir auch schon einmal Glück im Unglück erfahren haben.

Der zweite Punkt, der mir auffällt: Der Frieden wird nicht wiederum durch die Gewalt eines Dritten erzwungen. Hier gibt es keinen Domppter, der mit der Peitsche die Räuber von den anderen Tieren fernhält. Sondern: „Ein kleiner Junge leitet sie“.

Bald feiern wir wieder die Geburt des Kindes in Bethlehem. Der große Gott wird im Kleinen greifbar – auf dass bei uns das Kleine zu Großem werde, Hektik zu Muße, Armut zu Reichtum, Trauer zu Glück. Ob sich dann auch irgendwann Menschen in den Armen liegen werden oder sich zumindest die Hand reichen über die Gräben hinweg. Das hoffe ich, dafür bete ich.

Eingangs fragte ich: Ist der festliche Lichterglanz unpassend angesichts von Krieg und Leid in Europa? Und

wollen wir tatsächlich dekorieren? Weihnachtliche Dekoration ist schön. Wichtiger noch ist aber, dass es auch in den Herzen der Menschen hell wird. Albrecht Goes hat einmal gedichtet: „Wir können dich, Kind in der Krippe nicht fassen. Wir können die Botschaft nur wahr sein lassen.“ Bibelworte werden dann wahr, wenn ich gewillt bin, ihren Sinn an mir wirken zu lassen.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Felipe Blanco Wißmann



Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6



Jesaja 40 Wegbereitung

Es ruft eine Stimme durch die dunklen Zeiten,
durch die Wüsten unserer Tage,
durch die Trauer unserer Seelen,
es ruft eine Stimme in unserer Ohnmacht und
Hilflosigkeit.

Sie ruft:

Bereitet dem Herrn den Weg,
räumt eure Steine, eure Hindernisse,
eure Bedenken aus dem Weg.

Wo alles verbrannte von der sengenden Sonne
des Zweifels,

wo alles verdorrte vom Salz eurer Tränen,
macht eine ebene Bahn unserem Gott.

Alle Täler, in die du fällst,
alle Schluchten, in die du stürzt,
alle Untiefen in dir
sollen überbrückt werden,
du wirst die Tiefen überwinden.

Denn über der zerrütteten Erde,
so steht es geschrieben,
geht Gottes Herrlichkeit auf,
sie strahlt über den Menschen,
und alles, was lebt, wird sie sehen,
denn so hat Gottes Mund
zu uns geredet.

Hanns Dieter Hüsich (1925 - 2005)



Wir laden ein



Chorkonzert

des

Ev. Kirchenchores Reinheim

In dieser Nacht
erschien das Heil

Weihnachtsmesse von A. Hochedlinger
- für Chor, E-Piano, Kontrabass, Streicher
- Einflüsse aus Jazz und Populärmusik

*„Mögen die einfühlsamen Texte und
die beschwingte Musik vielen Menschen
das Geheimnis von Weihnachten näher bringen“
(A. Hochedlinger).*



Klassische und Populärmusik

aus verschiedenen Epochen - von Barock bis heute

Mitwirkende:

Ev. Kirchenchor Reinheim
Streicher des TU-Kammerorchesters Darmstadt
Blockflötenensemble, Ltg. Johannes Fischer
Johanna Kintopf - E-Piano

Gesamtleitung - Matthias Seibert

Sonntag, 04.12.2022, 20:00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Reinheim





Jugendchor aus Tschechien wieder in Reinheim - Konzert am 7. Dezember

Die Besuche des Jugendchors „Gybon“ aus Hradec Králové (Königgrätz) haben schon eine lange Tradition in Reinheim. Im Dezember sind die Jungen und Mädchen wieder für einige Tage bei uns zu Gast. Der Chor gibt unter der Leitung von Jaromir Schejbal am **7.12., um 19:00 Uhr**, in der Dreifaltigkeitskirche ein Konzert mit

bekanntem und weniger bekannten internationalen Weihnachtsliedern. Lassen Sie sich dieses besondere Erlebnis nicht entgehen! Der Eintritt ist frei, aber um Spenden zur Förderung der Jugendchorarbeit wird gebeten. Falls Sie Gastgeber für die jugendlichen Sängerinnen und Sänger sein möchten, melden Sie sich.

Vorfahrt für den Nikolaus - ein Adventsgottesdienst für kleine und große Leute

gestaltet von Pfarrerin Yvonne Blanco
Wißmann
mit Kindern aus der Gemeinde

Herzliche Einladung
am Sonntag, den 3. Advent
um 10 Uhr ins Martin-Luther-Haus.

Der Nikolaus hat bestimmt auch die ein oder andere Süßigkeit für die Kinder dabei!



Freitagabend-Andachten in Ueberau 19 Uhr

- 2. Dezember** Adventsandacht im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders
- 13. Januar** „Es ist ein Klang, der dich durchdringt...“ 
- Heilsame Lieder und Texte mit Prädikantin Iris Zeuner und anderen Singleiterinnen
- 10. Februar** (Thema wird noch bekannt gegeben)



Heiligabend, Weihnachten und Jahreswechsel in unserer Kirchengemeinde

24. Dezember, Heiligabend

Wir freuen uns auf die besonderen Gottesdienste der Weihnachtszeit.



An Heiligabend laden wir um **15:30 Uhr** zum Gottesdienst mit **Krippenspiel im Martin-Luther-Haus** (Erlenweg 8) ein, der besonders für Kinder bis etwa 12 Jahre gedacht ist.

Erwachsene, aber auch Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen laden wir zur **Christvesper um 17:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche** (Kirchstraße) ein.

Die **Christmette** findet in der **Dreifaltigkeitskirche** um **23:00 Uhr** statt; die Mitwirkung des Kirchenchores ist geplant.

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Am Weihnachtsmorgen, **25.12., 10:00 Uhr**, wird ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert.

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Etwas Besonderes ist für den zweiten Feiertag geplant:

Am 26.12. um 10:00 Uhr gibt es statt eines Gottesdienstes wieder das **Weihnachtsliedersingen** am Weihnachtsbaum im Stadtpark, mitgestaltet vom Posaunenchor Reinheim.

Gerne können zum Weihnachtsliedersingen auch wieder heiße Getränke und Lebkuchen mitgebracht werden, die man miteinander teilen kann.

Bringen Sie an diesem Morgen eine eigene Tasse mit – wir können kein Geschirr bereitstellen.



Gottesdienste

Silvester und Neujahr

Am 31.12.2022 und am 1.1.2023 feiern wir mit besonderen Gottesdiensten das Ende des alten und den Beginn des neuen Jahres:

Silvestergottesdienst

am 31.12.2022 um 17:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Neujahrsgottesdienst

am 1.1.2023 um 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus



Winterkirche im Januar und Februar 2023: Gottesdienste im Martin-Luther-Haus



Auch Anfang 2023 wird es wieder eine „**Winterkirche**“ geben. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir die Winterkirche angesichts der hohen Energiekosten diesmal bis in den Februar verlängern wollen: Die Kirche bleibt also an den Sonntagen im Januar und Februar geschlossen – wir feiern diese Gottesdienste ausschließlich im **Martin-Luther-Haus um 10 Uhr**.

Ab dem 5. März wollen wir dann wieder in der Kirche Gottesdienst feiern.



Gemeindeversammlung am 29. Januar 2023

Am **29. Januar 2023** findet der Gottesdienst um **10:00 Uhr** im **Martin-Luther-Haus** statt. Daran anschließend laden wir herzlich zu unserem Neujahrsempfang und der Gemeindeversammlung ein.

Wir werden über aktuelle Entwicklungen in der Kirchengemeinde berichten, auch, wie es um unsere Gebäude steht.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung und zu den Themen werden wir rechtzeitig in den „Reinheimer Nachrichten“ und auf unserer Homepage:

www.kirche-reinheim.de veröffentlichen.

Abend-Gottesdienst am Valentinstag

Am Dienstag, den **14.2.2023**, laden wir ganz herzlich um **19:00 Uhr** ins **Martin-Luther-Haus** zu einem Gottesdienst im Zeichen der Liebe ein.

Kommen können Verliebte, Verlobte, Verheiratete, *Geschiedene*, Alleinstehende und alle, denen Liebe in ihrem Leben wichtig ist, also wahrscheinlich **ALLE!**

Freuen Sie sich auf besondere Lieder und Texte zum Thema Liebe - und auf einen ungewöhnlichen Gottesdienst.

Seien Sie gespannt!

Ihre Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann

und Pfarrer Felipe Blanco

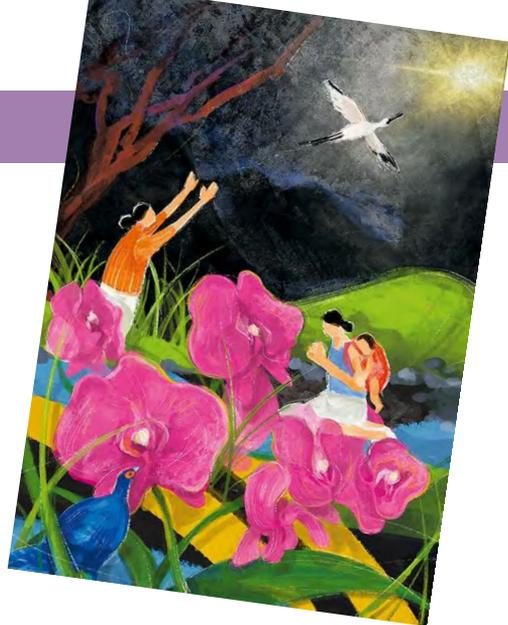
Wißmann





Weltgebetstag 2023

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023 und zu seiner Vorbereitung



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.

Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will sie „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Am **Freitag, den 3. März 2023**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3.3.2023 um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche

Sie sind ganz herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzugestalten.

Wenn Sie Interesse haben, bei der Vorbereitung dabei zu sein, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer unter 3386. Die Vorbereitungsstermine werden Ihnen dann bekanntgegeben.



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Sonntag 20.11. Totensonntag/Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst	
Samstag, 26.11.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 27.11. 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Erstem Abendmahl der Konfis und Verabschiedung von Vikar Marcel Albert	
Samstag, 3.12.	17:00 Eröffnung des Weihnachtsmarktes	10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 4.12 2. Advent		10:00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Ev. Frauen
Sonntag, 11.12. 3. Advent		10:00 Uhr Familiengottesdienst
Samstag, 17.12.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 18.12.	10:00 Uhr Gottesdienst	

Kiki: bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Samstag, 24.12. Heiligabend	17:00 Christvesper 23:00 Uhr Christmette	15:30 Uhr Krippenspiel
Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Gottesdienst	
Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Weihnachtsliedersingen im Stadtpark	
Samstag, 31.12.22	17:00 Uhr Silvestergottesdienst	
Sonntag, 1.1.23 Neujahr		17:00 Uhr Neujahrgottesdienst
Sonntag, 8.1.23 1. Sonntag nach Epiphania		10:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 14.1.23		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 15.1.23 2. Sonntag nach Epiphania		10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 22.1.23 3. Sonntag nach Epiphania		10:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 28.1.23		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche

Kiki: bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 29.1.23 Letzter Sonntag nach Epiphania		10:00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss: Gemeindeversammlung/ Neujahrsempfang
Sonntag, 5.2.23 Septuagesimae		10:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 11.2.23		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 12.2.23 Sexagesimae		10:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 14.2.23		19:00 Uhr Abendgottesdienst zum Valentinstag
Sonntag, 19.2.23 Estomihi		10:00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 25.2.23		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 26.2.23 Invokavit		10:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 5.3.23 Reminiszenz	10:00 Uhr Gottesdienst	

Kiki: bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806



Pfarrfamilie und Gemeindebüro zogen um

Im September sind nicht nur Pfarrerin Yvonne und Pfarrer Felipe Blanco Wißmann mit ihrer Familie in das renovierte Pfarrhaus im Erlenweg umgezogen – auch das Gemeindebüro brauchte einen neuen Ort.

Es war anstrengend, aber letztendlich hat alles gut geklappt. Das Haus in der Kirchstraße 65 wurde inzwischen an die Nieder-Ramstädter Diakonie übergeben – mit sehr gemischten Gefühlen, angesichts der langen Tradition dieses Hauses.

Das Gemeindebüro befindet sich nun in einem schönen, hellen Raum in der unteren Etage des Martin-Luther-Hauses – es handelt sich um den ehemaligen „Pfadfinder-Raum“.

Das Büro ist ebenerdig, barrierefrei und vom Eichweg aus zugänglich.

Im Eichweg findet sich auch ein Briefkasten des Büros, obwohl die offizielle Adresse der Kirchengemeinde und des Büros ab jetzt „Erlenweg 8“ lautet.

Kommen Sie. Wir freuen uns darauf, im neuen Gemeindebüro für Ihre Anliegen da sein zu können.

Telefon 06162 3386

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Einladung zum Konfi-Kleiderbasar

Ihr Kind wird in diesem Jahr konfirmiert und Sie möchten nicht unbedingt etwas Neues kaufen für nur einen Tag? Dann kommen Sie zum Konfi-Kleiderbasar!

Wann:

Samstag, 21.1.22, 9:30 – 11:00 Uhr

Wo: Martin-Luther-Haus

Info für Verkäufer*innen:

Haben Sie noch einen Konfirmationsanzug oder ein Konfirmationskleid Ihrer Kinder, die nicht mehr passen?

Sie möchten die Kleidungsstücke gerne verkaufen?

Oder: Haben Sie eine Dekoration für die Konfirmationsfeier, die Sie abgeben möchten?

Ab 9:15 Uhr können Sie einfach mit Ihren Kleidern oder Deko kommen, Sie bekommen dann einen Tisch von uns für den Verkauf. Wenn Sie etwas verkauft haben, freut sich die Kirchengemeinde über eine kleine Spende.



Vikar Marcel Albert verabschiedet sich

Liebe Gemeinde,

Dankbarkeit und Wehmut packt mich in diesen Tagen. Segensreiche 22 Monate durfte ich in Ihrer Gemeinde und an der Seite meines Lehrpfarrers Dr. Felipe Blanco Wißmann als Vikar tätig sein. Im Oktober bestand ich mein Zweites Theologisches Examen. Nun gehe ich gestärkt in den Pfarrberuf.

Besonders in Erinnerung bleiben mir die vielen Gottesdienste, die ich mit Ihnen feiern durfte - die Kerb, die Weihnachts- und Ostergottesdienste, aber auch kreative Gottesdienste mit



Gießkannen, Regenschirm oder Muscheln. Trotz der Einschränkungen der Corona-Pandemie waren viele Begegnungen möglich. Besonders bewegt haben mich die Gespräche auf dem Reinheimer Friedhof im vergangenen Jahr. Die neu gegründete Jugendband durfte ich begleiten, dem

„Glauben auf die Spur“ gehen, mit Konfirmand*innen zum Jugendkirchentag fahren, den Altenkreis besuchen, Kinder taufen, Menschen am Grab beistehen, in der Schule Religion unterrichten, für die Gemeinde bei Facebook und Instagram aktiv sein und manches mehr. Am Herzen lag mir, für andere da zu sein, ein offenes Ohr und ein weites Herz zu haben. Manchmal ist mir das nicht gelungen. Dafür bitte ich um Vergebung. Ganz oft habe ich spüren dürfen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich, euer Gott, mitten unter ihnen.“ Deshalb geht mein großer Dank an so viele wunderbare Menschen in Reinheim: Dank an den Kirchenvorstand, die Sekretärinnen, die Küsterin und den Hausmeister, die Kirchenmusiker, die Erzieherinnen, die vielen Ehrenamtlichen in ganz unterschiedlichen Bereichen der Kirchengemeinde, an Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann und ein ganz besonderer Dank an meinen Lehrpfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann. Ich konnte ganz neue Einsichten in die Arbeit eines Gemeindepfarrers bekommen und durfte an vielen Stellen meiner Kreativität freien Lauf lassen.

Mein Dank geht aber ganz besonders auch an Sie und Dich! Für jedes gute Wort, das mir zugesprochen wurde; für alle Gebete und guten Gedanken für meine Arbeit und für mich. →



Fortsetzung: Vikar Marcel Albert verabschiedet sich

Deshalb: Danke für eine wunderbare Zeit, die in meinem Herzen bleiben wird und an die ich mich gerne zurückerinnern werde.

Mein Weg führt mich nun an die Bergstraße. Dort werde ich ein halbes Jahr im ambulanten Hospizdienst arbeiten, das heißt Sterbende begleiten und Ehrenamtliche unterstützen, bevor wir meine Ordination zum Pfarrer feiern.

Dazu sind Sie schon jetzt von Herzen eingeladen. Sobald es einen festen Termin gibt, werden Sie rechtzeitig davon erfahren.

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen.

Ja, und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Sie und Dich ganz fest in seiner Hand.

Es grüßt ganz herzlich

Ihr (ehemaliger) Vikar Marcel Albert



Dank an Vikar Marcel Albert

- Verabschiedung am 1. Advent

Ende November endet die Zeit von Vikar Marcel Albert in unserer Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand dankt ihm von Herzen für die schöne gemeinsame Zeit, für die segensreiche Arbeit und für manche Impulse in Gottesdiensten und verschiedenen Veranstaltungen, die sicherlich weiter wirken werden. Es ist gut, einen Menschen wie ihn auf dem Weg ins Pfarramt zu wissen.

Marcel Albert wird im Gottesdienst am **1. Advent, 27. November, 10:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche** verabschiedet.

Dazu laden wir die Gemeinde sehr herzlich ein.

Pfr. F. Blanco Wißmann



MaLuKids im Winter

Hallo an ALLE KIDS ...

... im Alter von 6 bis 11 Jahren, die freitags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr bei uns reinschauen wollen.

Bei uns wird viel gelacht, gebastelt, gesungen, gemalt, drinnen und draußen gespielt. Die Ideen für einen abwechslungsreichen Nachmittag gehen uns nicht aus.

Passend zum Herbst haben wir ganz eifrig aus Blättern, Bändern und Naturmaterial tolle Hänge-Mobile gebastelt, ein anderes Mal in einer kleinen Gruppe auch Stoffeulen genäht und verziert.

Für die Adventszeit haben wir sehr viele schöne Deko- und Bastelideen.

Im November startet die Weihnachts-päckchen-Aktion für Kinderheime. Da beginnen auch wir wieder zu sammeln und hoffen auf viele Spenden: z.B. kleine Spiele, Plüschfiguren, Mal- und Bastel-zubehör, Spielzeug-Autos und Mützen mit Schals.

Weitere Infos dazu gibt es bei Britta Eller.

Ein herzliches Dankeschön schon vorab an alle Spender.

Die Stimmung in der MaLuKids-Gruppe ist fröhlich und locker, und wir sind offen für neue Kinder.

Ebenso freuen wir uns sehr über weitere Helfer/innen, die uns je nach Bedarf unterstützen können. Besonders beim Basteln wären zusätzliche helfende Hände sehr erwünscht.

Zu allen Terminen gelten die jeweils gültigen Coronaregeln. Bitte meldet Euch vorher an, damit wir besser planen können.

Es grüßt Euch herzlich das TEAM:

Friederike von Boetticher (Tel. 4130)

Britta Eller (1028) und

Dagmar Theil (83843)

MaLuKids. Foto: Dagmar Theil





MaLuTeens im Winter

Einmal im Monat trifft sich die Gruppe „MaLuTeens“ – das sind Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren.

Wir treffen uns freitags im Martin-Luther-Haus von 18 - 20 Uhr.

Ein kleiner Abendimbiss ist immer mit dabei.

Im Herbst haben wir schon gemeinsam würzige Ofenkartoffeln und Kürbisspalten gebacken, mit Würstchen, Quark und Rohkost dazu. Danach war noch viel Zeit für Wunsch-Spiele, Spass und Erzählen.

In der Adventszeit ist Plätzchenbacken geplant und natürlich zum Abschluss unsere Weihnachtsfeier.

Auch in der MaLuTeengruppe sammeln wir ab November für die

"Weihnachtspäckchen-für-Kinderheime-Aktion". Gerne können gut erhaltene Spielsachen abgegeben werden.

Wir hoffen auf viele Spenden: z.B. kleine Spiele, Plüschfiguren, Mal- und Bastelzubehör, Schokolade, Spielzeug, Mützen mit Schals und mehr.

Weitere Infos dazu gibt es bei Britta Eller.

Ein herzliches Dankeschön schon vorab an alle Spender.

Gerne können weitere Teens dazukommen. Dafür bitte vorher beim Betreuer-Team anmelden, auch um die nächsten Termine der monatlichen Treffen zu erfahren:

Friederike v. Boetticher (Tel. 4130) oder Britta Eller (Tel. 1028)

MaLuTeens. Foto: Britta Eller





KiKi - die Kinderkirche: Hören, spielen und verstehen

In den letzten Wochen haben wir viel gesungen, getanzt, gebastelt, gespielt und von den Heilungsgeschichten Jesu erfahren. Die Kinder hörten die biblische Geschichte von der Heilung eines Blinden und konnten danach mit verbundenen Augen und einer Führung an der Hand spüren, wie viel Vertrauen man aufbringen muss. Bei dem Spiel „Topf schlagen“ freuten sich alle, als sie ihre Augenbinde abnehmen konnten, um dann die gefundene Süßigkeit essen zu können.

Bei der Heilungsgeschichte einer verkrümmten Frau erlebten die Kinder beim gebückten Gehen, wie wenig sie so tatsächlich sehen konnten, wie schwer das Vorwärtsbewegen in dieser Stellung war und wie sehr der Rücken schmerzte. Alle waren sich einig: es war gut und

richtig, dass Jesus diesen kranken Menschen seine ganze Aufmerksamkeit gegeben hat und dass Gesundheit das schönste Geschenk ist.

Für die Adventszeit stehen weihnachtliche Geschichten, kleine Anspiele, Weihnachtsmitmachlieder, Basteln und vieles mehr auf dem Programm. Daher haben wir auch drei Termine in die Adventszeit gelegt.

Im neuen Jahr starten wir mit der Jahreslosung 2023 und erklären den Kindern die Bedeutung.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen.

Folgende Samstags-Termine von 10:00 – 11:30 Uhr im Martin-Luther-Haus sind geplant:

05.11., 26.11., 03.12., 17.12.22,
14.01.23, 28.01., 11.02., 25.02.,
11.03. und 25.03.2023

Terminänderungen sind möglich. Daher bitte immer vorab anmelden unter 06162/807806

Wir freuen uns auf EUCH

Es grüßt
das KiKi-Team
Martina Schäfer
Simone Kleinschmidt
Isabell Schäfer

Topf schlagen in der Kinderkirche.
Foto: M. Schäfer





Die Neue und die Bewährte in der Ev. Kindertagesstätte - Katja Malter interviewt zwei Kolleginnen

Mein Name ist Katja Malter.

Seit 11 Jahren arbeite ich in der evangelischen Kindertagesstätte Reinheim. In anderen Einrichtungen sieht man in dieser Zeitspanne Erzieherinnen kommen und gehen. In unserer Einrichtung ist das nicht so. Die Mehrzahl der Mitarbeiterinnen bilden seit vielen Jahren schon das konstante Team. Neue Kolleginnen folgen nur, wenn Eine in Rente geht und eine Neue kommt.

Das zeichnet unsere Arbeit aus. Mein kleines Interview mit zwei meiner Kolleginnen belegt dies sehr gut. Ich sprach mit Ute Tokarczyk – sie feiert inzwischen ihr 30-jähriges Dienstjubiläum – und Anna Bolender – sie ist seit zwei Wochen in unserem Team.

Wolltet Ihr schon immer Erzieherin werden?

Anna: Ja, mit Kindern zu arbeiten war schon immer mein Wunschberuf.

Ute: Als Kind wollte ich gerne Kinderärztin oder Lehrerin werden. Während des Schulpraktikums in einem Kindergarten wusste ich: Ich werde Erzieherin.

Was gefällt dir an der Arbeit mit Kindern besonders?

Anna: Die Arbeit mit den Kindern macht mir einfach Freude, man bekommt sehr viel Liebe zurück.

Es ist interessant, die Kinder bei ihren Entwicklungsschritten zu begleiten und zu beobachten.

Ute: Kinder in ihrer Entwicklung zu

Anna Bolender, Ute Tokarczyk und Katja Malter - 3 Kolleginnen, 3 Erzieherinnen.
Foto: Corinna Krämer





**Fortsetzung: Die Neue und die Bewährte in der Ev. Kindertagesstätte
- Katja Malter interviewt zwei Kolleginnen**

begleiten, ist schon etwas Besonderes. Kein Tag ist wie der andere, die Arbeit ist individuell und spontan.

Was macht die evangelische Kita für dich aus?

Anna: Der Zusammenhalt in der Gemeinde.

Ute: Mir ist das hier gelebte christliche Menschenbild als Grundlage meiner Arbeit sehr wichtig.

Warum arbeitest du gerne hier?

Anna: Mir gefallen das nette, familiäre Team und der liebevolle Umgang mit den Kindern.

Ute: Ich schätze die Arbeit im Team, tolle Kolleginnen, um nicht zu sagen „die Besten“ und tolle Familien. Die Kita macht einen großen Teil meines Lebens aus.

Was ist für dich in der Arbeit besonders wichtig?

Anna: Wichtig ist mir, die Kinder beim Entdecken der Welt zu begleiten. Ich möchte Alltagssituationen reflektieren und mich selbst weiterentwickeln. Ich wünsche mir eine offene Kommunikation mit Kolleginnen und Eltern. Der schönste Lohn sind für mich die strahlende Kinderaugen und die lachenden Gesichter der Kinder.

Warum hattest du dich in der evangelischen Kita beworben?

Ute: Ich habe die Einrichtung während meiner Ausbildung im 6-Wochen Praktikum kennen gelernt. Die ungewöhnliche Bauweise des Hauses hat mich angesprochen, genauso wie die Kita-Konzeption. Besonders beeindruckt hat mich meine damalige Praktikumsanleiterin, Frau Hosemann. Inzwischen arbeiten wir seit fast 20 Jahren gemeinsam in einer Gruppe.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Anna: Ich wünsche mir, dass ich noch viele Kinder bei ihrer Entwicklung und bei ihren Fortschritten begleiten kann.

Ute: Mein Wunsch wäre ein Pausenraum für die Erzieherinnen, damit sie sich in der Pause zurückziehen zu können.

Danke für das Gespräch

Katja Malter



Evangelischer Altenkreis

Seit Ende April treffen wir uns wieder regelmäßig mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus zum gemütlichen Kaffeetrinken und anschließenden abwechslungsreichen Programm.

Unsere Altenkreis-Treffen stehen immer unter einem bestimmten Thema. So hatten wir auch in den vergangenen Wochen wieder viele interessante Themen-Nachmittage von allgemeinem Interesse auf dem Programm, die von uns im Team vorbereitet und gestaltet wurden. Daneben waren verschiedene Referenten zu Gast z.B. zu medizinischen und religiösen Themen und auch wieder eine erfahrene Übungsleiterin, die unsere Seniorinnen und Senioren mit Sitzgymnastik „in Schwung“ brachte.

Am 28. September wurden die Gewinnerinnen unseres diesjährigen Sommerpreisrätsels unter allen richtigen Einsendungen ausgelost (siehe Foto).

Alle anderen Einsenderinnen mit der richtigen Lösung erhielten ein Mitmach-Dankeschön.

Grit Bachmann, die Frau unseres Küsters, die sich auch mit ihren Tagsgästen aus dem Groß-Bieberauer Seniorenheim beteiligt hatte, bekam einen Trostpreis für ihre Seniorinnen.



Am 5. Oktober feierten wir mit unserem Vikar, Herrn Albert, Erntedank im Altenkreis. Er hielt eine kleine Andacht und erfreute uns danach mit schönen Texten und Geschichten passend zum Thema. →

Oben: Der Erntedankaltar im Martin-Luther-Haus. Links: Die Gewinnerinnen des Sommerpreisrätsels: Frau Hofbauer, Frau Pfaff und Frau Winter. Fotos: Monika Doelle





Fortsetzung: Evangelischer Altenkreis

Den wunderschönen Erntedank-Altar (siehe Foto) hatte wieder unsere Mitarbeiterin, Frau Schweter, aufgebaut und mit Früchten aus Garten und Feld geschmückt.

In den kommenden Wochen, bis zum Beginn unserer Weihnachtsferien Mitte Dezember, sind weitere Nachmittage mit interessanten Themen und Referenten geplant. Das jeweilige Thema der Veranstaltungen wird stets zeitnah in den „Reinheimer Nachrichten“ bekanntgegeben.

Wir hoffen sehr, dass Corona uns nicht wieder alles durcheinanderwirbelt und wir das Programm wie vorgesehen durchführen können.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Begegnungen und Gespräche mit unseren Seniorinnen und Senioren, die uns allen sehr ans Herz gewachsen sind.

Im Namen des Altenkreis-Teams
Gisela Schultze – Telefon 5662

Ökumenisches Friedensgebet verjüngt sich!

Das ökumenische Friedensgebet (ab sofort im Winterhalbjahr in der katholischen Kirche und dies bereits um 18:00 Uhr !!!) hat sich stark verjüngt.

Vier Konfirmandinnen und ein Konfirmand kommen regelmäßig und bereichern unseren Kreis. Super!

Diese „verrückte Zeit“ braucht besonders viel Gebet um Gottes Trost, Schutz, Weisung sowie Hilfe. Gott ist lebendig und handelt.

Herzliche Einladung einfach mal montags unverbindlich vorbeizuschauen. Wir freuen uns.

Es erwartet Sie eine gute Gemeinschaft, eine gesegnete Zeit und Zuversicht für die Woche.

Dagmar Theil

BETEN HEISST:

Liebend alle Nöte des Nächsten, unseres Ortes,
unseres Volkes, ja der ganzen Welt,
dem Vater darbringen und im Glauben ausharren,
bis Hilfe und Rettung kommt.

MB



Terminvorschau der Evangelischen Frauen

22. Nov. 2022	15 Uhr	Basteln und Kreatives, MLH
06. Dez. 2022	15 Uhr	Adventsfeier, MLH
10. Jan. 2023	14 Uhr	Neujahrsempfang, MLH
24. Jan. 2023	14 Uhr	Spielenachmittag, MLH
07. Feb. 2023	14 Uhr	Musik und Tanz, MLH
21. Feb. 2023	13 Uhr	Heringsessen, MLH
07. März 2023	14 Uhr	Wanderung, MLH
21. März 2023	14 Uhr	Österliche Basteleien, MLH

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2023.

Bleiben Sie von Gott behütet.

Ihre Evangelischen Frauen, Reinheim



Dora Sachs (Mitte) wird mit einem Blumenstrauß und einem Schal aus ihrem Ehrenamt als Bezirksfrau verabschiedet.



Taufen



Leo Naggatz
 Melina Reeg
 Julian Ahl
 Hanna Lautenschläger
 Rafael Pablo Eneas Held

Trauungen



keine

Bestattungen



Georg Reeg, 85
 Günter Veith, 76 (in Spachbrücken)
 Gerda Schork, 85
 Karl Dieter Hessel, 78
 Doris Feick, 78 (in Georgenhausen-Zeilhard)
 Hellmuth Göckel, 93
 Rudolf Englert, 88
 Hilde Schill geb. Kreisler, 85 (in Georgenhausen-Zeilhard)
 Johanna Stahlberg geb. Röhr, 95
 Astrid Röthig, 74
 Brigitte Breitwieser geb. Eidenmüller, 83
 Eleonore Germann geb. Beck, 86



Du bist ein Gott, der mich sieht.

1.Mose 16,13

Jahreslosung 2023



Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes ist die Evangelische Kirchengemeinde Reinheim. Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist der Kirchenvorstand.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitgearbeitet an dieser Ausgabe haben Pfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann (FBW), Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann (YBW), Pfarrer i.R. Hans-Georg Treblin, Günter Buchwald, Helmut Hähle, Dr. Rosemarie Rütten, Peter Wendlandt.

Weitere Textbeiträge von Marcel Albert, Britta Eller, Katja Malter, Silke Rummel, Martina Schäfer, Jutta Schuchmann, Gisela Schultze, Matthias Seibert, Dagmar Theil, Friederike von Boetticher

Layout: Hans-Georg Treblin mit dem open-source-Programm "Scribus"

Fotos: H.G. Treblin, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Titelbild: Die Dreifaltigkeitskirche in weihnachtlichem Schmuck. Foto: Marcel Albert

Berg-Druck, Reinheim. Auflage: 3700.

Der Gemeindebrief wird i.d.R. an alle Haushalte verteilt.

Artikel und Zuschriften an:

hg.treblin@gmx.de | Telefon: 9157800

Wir veröffentlichen Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) nur im gedruckten Gemeindebrief. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Gemeinde-Infos

Pfarrer Dr. F. Blanco Wißmann
Erlenweg 10, Telefon 06162 4447
Pfarrerin Y. Blanco Wißmann
Erlenweg 10, Telefon 06162 4447
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Frau Jeschke /
zur Zeit: Frau Zeuner
ab 1. Oktober 2022: Martin-Luther-Haus
Telefon 06162 3386
E-Mail: Ev.Kirche.Reinheim@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte:

Fr. Ouhab, Erlenweg 6, Telefon 06162 81874
E-Mail: Kita.reinheim@ekhn.de

Küster & Hausmeister im Martin-Luther-Haus:

Herr Bachmann, Telefon 06162 4571

Küsterin in der Dreifaltigkeitskirche:

Frau Felke, Telefon 06162 3564

Spendenkonto

IBAN: DE38508526510075402180

BIC: HELADEF1DIE.

Der Gemeindebrief ist auch auf unserer Homepage verfügbar:

www.kirche-reinheim.de/index.php/gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief (April bis Juni 2023) erscheint voraussichtlich Ende März 2023



**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**
Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

Foto: Christoph Pilschner

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Klamottentausch in Kirchenbänken

Aktive der evangelischen Jugend des Dekanats Vorderer Odenwald veranstalten den zweiten Kleidertausch in der Stadtkirche Groß-Umstadt

Es ist ein stetes Kommen und Gehen am Sonntagnachmittag in der Groß-Umstädter Stadtkirche. Die meisten Besucherinnen und Besucher haben ausrangierte Kleidungsstücke dabei und schauen, ob sie was anderes dafür finden. Wer nichts dabei hat, kann sich gegen eine Spende für „Umstadt hilft“ etwas aussuchen. Manche kommen einfach mal rein, weil sie gucken wollen, was in der Kirche los ist. Schließlich stehen nicht alle Tage drei Schaufensterpuppen davor.

Die Kleidungsstücke liegen sortiert in den Kirchenbänken. Jacken und Kleider hängen an den Ständern.

Umkleidekabinen gibt es auch. Ebenso einen beleuchteten Spiegel, der immer wieder für Selfies genutzt wird.

Nach der erfolgreichen Premiere im Frühjahr hat die Jugend des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald nun erneut einen Kleidertausch in der Stadtkirche auf dem Marktplatz organisiert. „Es geht darum, nachhaltiges Handeln auszuprobieren und die Kirche in einer anderen Form erlebbar zu machen“, sagt Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar, der den Kleidertausch zusammen mit Gemeindepädagogin Hannah Lieb und Ehrenamtlichen

organisiert hat. Aus den Boxen kommt fetzige Musik. Der Chorraum leuchtet in bunten Farben. Hier gibt es an der SichtBar einen heißen Punsch oder selbstgemachte Limonaden. Auf der Leinwand sind Filme zu sehen, die sich mit „Fast Fashion“, also der schnellen und umweltbelastenden Mode befassen. Der Kleidertausch setzt mit Nachhaltigkeit dagegen.

Zehn Jugendliche haben den Kleidertausch ehrenamtlich vorbereitet. Was Rainer Volkmar außerdem freut: An diesem Nachmittag sind deutlich mehr Jugendliche zum Tauschen da, als im Frühjahr.

Marie Borchert (18) findet den Kleidertausch „cool“. Besser, als immerzu neue "Klamotten" zu kaufen. „Der Nachhaltigkeitsaspekt ist sehr gut“, sagt die Lengfelderin.

Silke Rummel

Klamottentausch in der Stadtkirche Groß-Umstadt. Foto: S. Rummel





Notfallseelsorge im Dekanat

„Herr, nimm mich dahin mit, wohin ich gehen soll“

Ein Unfall, ein plötzlicher Todesfall... Von jetzt auf gleich kann das ganze Leben aus den Fugen geraten. Nichts ist mehr, wie es war.

Gut, wenn man in einer solchen Situation nicht allein ist. Wenn es Menschen gibt, die einem beistehen, die einem Halt geben.

Circa 35 Frauen und Männer arbeiten ehrenamtlich im Team der Notfallseelsorge Darmstadt und Umgebung mit. Kommt ein Anruf der Rettungsleitstelle, dann haben sie vor allem eines: Zeit!

Zeit zum Da-sein, zum Zuhören, um zu reden und vor allem um zu schweigen. Sie helfen, damit das Unbegreifliche begreifbar wird.

Sie stellen sich der Herausforderung, auf unbekannte Menschen in besonderen Situationen zu treffen. Sie geben ihnen Halt und Orientierung, sie geben den Betroffenen Sicherheit.

Für diesen Dienst sind die Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger gut gerüstet.

Sicherheit gibt ihnen eine gute Ausbildung und der regelmäßige Austausch unter fachlicher Anleitung. Sicherheit gibt auch das Vertrauen, egal wohin ich gehe, ich gehe nicht allein, Gott geht mit. So stärkt auch das Gebet von Pater Mychal F. Judge:

„Herr, nimm mich dahin mit, wohin ich gehen soll.“

Lass mich die treffen, die ich treffen soll.

Sage du mir, was ich sagen soll und lass mich dir nicht im Wege stehen.“

Vielleicht sind Sie an einer Mitarbeit interessiert, dann sprechen Sie uns an:

Susanne Fitz, katholische Beauftragte und Leitung der Notfallseelsorge Darmstadt und Umgebung,
mobil: 0176 12539065, E-Mail: Susanne.fitz@bistum-mainz.de

Michael Fornoff, evangelischer Pfarrer und Leiter der Notfallseelsorge Darmstadt und Umgebung,
mobil: 0172 6665653, E-Mail: michael.fornoff@ekhn.de





Spachbrücker Abendmusik:

Keltische Weihnacht

Peter Wucherpfnig

Sonntag, 27. November 2022, 17:00 Uhr, Spachbrücken



Evangelischer Kirchenchor

Weihnachtsmesse von Hochedlinger
für Chor, E-Piano, gezupften Kontrabass, Streicher

Leitung: Matthias Seibert

Sonntag, 4. Dezember 2022, 20:00 Uhr, Reinheim



"Gybon"

Tschechischer Jugendchor
Internationale Weihnachtslieder

Leitung: Jaromir Schejbal

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19:00 Uhr



Darmstädter Blecho

Swinging Christmas - Saxofonmusik pur

Dr. Joachim Renner, Stefan Rausch-Böhm, Petra Klawitter,
Robert Bauer, Thomas Fehling

Samstag, 17. Dezember 2022, 16:00 Uhr, Reinheim



Spachbrücker Abendmusik:

„Die Stadtstreicher“

ein Laienorchester aus Ober-Ramstadt spielt
u.a. die „Peer Gynt Suite“ von Edvard Grieg sowie das Konzert für
2 Flöten und Orchester von Johann Christoph Pez

Mittwoch, 12. März 2023, 17:00 Uhr, Spachbrücken



*Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.
Spenden werden zugunsten der kirchenmusikalischen Arbeit erbeten.*

